

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 2 / 2020 – 17. Januar 2020

- ◆ Staatspräsidentin Tsai Ing-wen im Amt bestätigt
- ◆ Tsai mahnt China, die Realität anzuerkennen und Taiwan zu respektieren
- ◆ Keine Glückwünsche für die Präsidentin
- ◆ Premierminister Su neu ernannt, Regierungskabinett unverändert
- ◆ NDC aktualisiert Open Government Data Platform
- ◆ Generaldirektor Lo besucht Lohmen und eröffnet Ausstellung
- ◆ Seminar in Dötlingen: „Bekommt der Drache scharfe Zähne?“
- ◆ Jiaozi-Essen Bambusrunde am 30.01.2020
- ◆ Chinesische Neujahrsfeier in Hamburg
- ◆ Kulturtipp / Medientipp: Grünkohllessen in Taipei
- ◆ Vermischtes

STAATSPRÄSIDENTIN TSAI ING-WEN IM AMT BESTÄTIGT



Staatspräsidentin Tsai Ing-wen (vorne rechts) und der designierte Vizepräsident Lai Ching-te (Mitte) bedankten sich am Abend ihres Wahlsieges in Taipeh bei den Wählern. (Foto mit freundlicher Genehmigung des Außenministeriums)

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen gewann am 11. Januar 2020 mit deutlicher Mehrheit die Präsidentschaftswahl in der Republik China (Taiwan). Gemeinsam mit ihrem Vizepräsidentschaftskandidaten Lai Ching-te von der regierenden Demokratischen Progressiven Partei (DPP) erhielt sie 8,17 Millionen Stimmen (57,13 Prozent der gültigen abgegebenen Stimmen) und setzte sich damit klar gegen

ihren Gegenkandidaten Han Kuo-yu und dessen Vizepräsidentschaftskandidaten Chang San-cheng von der Nationalen Volkspartei (*Kuomintang*, KMT), der größten Oppositionspartei des Landes, durch, die 5,52 Millionen Stimmen (38,61 Prozent) erhalten hatten. Auf das von der Volksnahen Partei (*People First Party*, PFP) ins Rennen geschickte Kandidatenpaar James Soong und Sandra Yu entfielen 608.590 Stimmen (4,25 Prozent). Tsai wird am 20. Mai bei einer Zeremonie im Präsidentschaftsamt in Taipeh für ihre zweite Amtszeit vereidigt.

19,3 Millionen wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger waren an dem Tag aufgerufen, zwischen 8 und 16 Uhr ihre Stimme in einem der landesweit eingerichteten 17.226 Wahllokale abzugeben. Die Wahlbeteiligung wurde laut Medienberichten unter Berufung auf die Zentrale Wahlkommission (*Central Election Commission*, CEC) mit 74,9 Prozent angegeben; im Jahr 2016 hatte die Wahlbeteiligung bei der Präsidentschaftswahl 66,27 Prozent betragen. In Taiwan sind für Präsidentschafts- und Parlamentswahlen Staatsbürger ab 20 Jahren stimmberechtigt.

Nachdem die Stimmen größtenteils ausgezählt

waren, bedankte Tsai sich am Wahlabend bei einer internationalen Presseveranstaltung vor der DPP-Zentrale in Taipeh für die Unterstützung durch die Menschen und erklärte, der Wahlausgang zeige, dass Taiwan sich in die richtige Richtung bewege. Sie gelobte, die 2016 in Angriff genommenen Reformen fortzusetzen, das Bildungsumfeld zu verbessern, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken sowie Infrastruktur-entwicklung und Sozialfürsorge voranzutreiben.

Die Menschen hätten mit ihrem Votum das Vertrauen in die Demokratie bekundet und erwarteten bei Taiwans internationaler Beteiligung eine faire Behandlung. Als unentbehrliches Mitglied der globalen Gemeinschaft werde Taiwan weiterhin mit dem Rest der Welt zusammenarbeiten, um Frieden, Stabilität und Wohlstand in der Region zu gewährleisten, ergänzte die 63-Jährige.

Tsai bekräftigte ferner ihre Entschlossenheit, Stabilität über die Taiwanstraße aufrechtzuerhalten, und betonte, Frieden, Gegenseitigkeit, Demokratie und Dialog seien entscheidend für eine gesunde und langfristige Entwicklung des Verhältnisses zwischen Taiwan und China.

Der unterlegene KMT-Kandidat Han räumte seine Niederlage ein und gratulierte Tsai zu ihrem Erfolg. KMT-Parteichef Wu Den-yih kündigte als Konsequenz für das Abschneiden seiner Partei am gleichen Abend seinen Rücktritt vom Parteivorsitz an.

Parallel zur Präsidentschaftswahl fand außerdem die Wahl für die Abgeordneten des Legislativ-Yuan, also Taiwans Parlament, statt. Gegenüber dem Urnengang von 2016 büßte die DPP zwar 7 Sitze ein, konnte jedoch mit 61 der 113 Sitze ihre absolute Mehrheit behaupten. Die KMT verbesserte sich gegenüber 2016 um 3 Sitze auf 38 Mandate und bildet damit weiterhin die größte Oppositionspartei. Die New Power Party (NPP) verlor 2 Sitze und wird fortan mit 3 Abgeordneten vertreten sein. Neu ins Parlament einziehen konnte die Taiwan-Volkspartei (*Taiwan People's Party*, TPP),

die im August vergangenen Jahres von Taipehs Bürgermeister Ko Wen-je gegründet worden war und 5 Sitze erhielt. Ebenfalls Premiere in der Volksvertretung feiert die Taiwan-Staatsaufbaupartei, die zwar an der Fünfprozenthürde scheiterte, aber ein Direktmandat in der zentraltaiwanischen Stadt Taichung erringen konnte. 5 Abgeordnete im neuen Parlament sind parteilos.

Gemäß dem regulären Ablauf wird das neu gewählte Parlament am 1. Februar 2020 zu seiner ersten Sitzung zusammentreten und dabei den Parlamentssprecher wählen. Laut Medienberichten ist es wahrscheinlich, dass der Posten von Yu Shyi-kun (DPP) übernommen wird, der von 2002 bis 2005 Premierminister der Republik China (Taiwan) war. 47 der 113 neuen Abgeordneten sind Frauen, vier mehr als 2016, und der parlamentarische Frauenanteil von nun 41,6 Prozent belegt eindrucksvoll die Fortschritte, die Taiwan bei der Gleichberechtigung der Geschlechter und Frauenermächtigung erzielt hat.

—Quelle: Taiwan heute, 01/12/2020

TSAI MAHNT CHINA, DIE REALITÄT ANZUERKENNEN UND TAIWAN ZU RESPEKTIEREN

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen erklärte am 14. Januar 2020, China müsse sich der Realität stellen und die Tatsache respektieren, dass Taiwans Souveränität nicht in Frage stehe oder verhandelbar sei. „Wir sind eine erfolgreiche Demokratie, wir haben eine recht ordentliche Wirtschaft und wir verdienen Respekt von China“, betonte sie und fügte hinzu, das Land sei bereits unabhängig und habe den offiziellen Namen „Republik China (Taiwan)“.

So äußerte sich das Staatsoberhaupt in einem Exklusiv-Interview mit der britischen Medienanstalt BBC News im Präsidentschaftsamt in Taipeh, ihr erstes Gespräch mit Medienvertretern, seit sie am 11. Januar 2020 bei Taiwans

Präsidentenwahl für eine zweite Amtszeit wiedergewählt wurde. Laut Tsai hat die Regierung Mäßigung an den Tag gelegt und sie bleibe entschlossen, den Status Quo über die Taiwanstraße aufrechtzuerhalten — eine Geste, die sie als „sehr freundlich“ gegenüber China betrachtet.

„Denn wir haben [seit über drei Jahren] gesehen, dass China seine Drohungen verstärkt, mit ihren Militärschiffen und –flugzeugen fahren und fliegen sie um unsere Insel herum“, enthüllte Tsai. „Und wegen der Dinge, die in Hongkong geschehen, bekommen die Menschen ein echtes Gefühl dafür, dass die Bedrohung real ist und immer ernster wird.“

Tsai unterstrich, dass sie zwar offen für Dialog sei, sie sich jedoch auch bewusst sei, dass China seinen Druck auf Taiwan infolge ihres Wahlsieges erhöhen könnte.

Maßnahmen zur Reaktion umfassten nach Tsais Worten die Stärkung von Taiwans Fertigkeiten bei Landesverteidigung, Diversifizierung der Handelsbeziehungen und Anreize für einheimische Firmen mit Fabrikations-einrichtungen in China, ihre Betriebe zurück in die Heimat zu verlegen.

—Quelle: Taiwan Today, 01/15/2020

KEINE GLÜCKWÜNSCHE FÜR DIE PRÄSIDENTIN

Taiwan ist eine Vorzeigedemokratie und Taiwan hat gewählt – Präsidentin und Parlament. Trotzdem haben die deutsche Bundesregierung und viele andere Staaten Präsidentin Tsai Ing-wen nicht zu ihrer Wiederwahl gratuliert – aus Rücksicht auf China. Die Inselrepublik bleibt diplomatisch isoliert. Die internationale Aufmerksamkeit bezüglich der Wahl war sehr hoch – was sicherlich an China lag. Entsprechend viele Berichte gab es in den deutschsprachigen Medien.

Wir haben einige für Sie verlinkt, ebenso wie eine sehr gute Übersicht aller relevanten Artikel zusammengestellt von Klaus Bardenhagen:

<http://www.intaiwan.de/2020/01/13/deutsche-berichte-zur-wahl-in-taiwan-2020/?fbclid=IwAR0yWsaUwXnTxNKdU2U2IHZF M3q7R-FJw0VSJX9k dRtluDRIWuSmtVbV80>

Artikel FAZ:

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/bundesregierung-und-taiwan-keine-glueckwuensche-aus-berlin-16581098.html?fbclid=IwAR0qN3hzk96SbTJLyhq5Pbk8IS0A 26P4jGOOKDEkNA0bh--G CMYDPGOf70#void>

Der Tagesspiegel:

<https://www.tagesspiegel.de/politik/nach-der-praesidentschaftswahl-in-taiwan-europa-muss-zu-taiwan-stehen/25427908.html>

Die Zeit:

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-01/taiwan-demokratie-diplomatie-china-usa/seite-2>

PREMIERMINISTER SU NEU ERNANNT, REGIERUNGSKABINETT UNVERÄNDERT

Premierminister Su Tseng-chang wurde am 13. Januar 2020 in Taipeh nach dem Wahlsieg der regierenden Demokratischen Progressiven Partei (DPP) bei den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in der Republik China (Taiwan) zwei Tage zuvor erneut zum Kabinettschef ernannt, seine Regierungsmannschaft blieb unverändert.

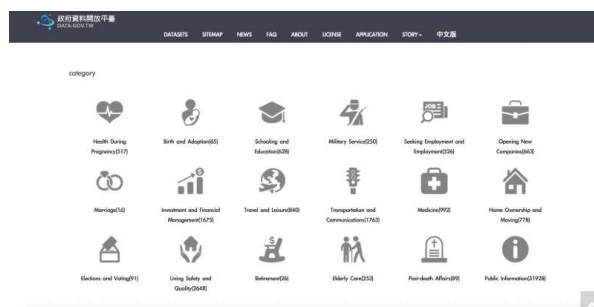
Su, unter dessen Führung das Kabinett am 13. Januar geschlossen zurückgetreten war, wie es dem verfassungsgemäßen Gebrauch nach einer Präsidentschaftswahl entspricht, wurde von Staatspräsidentin Tsai Ing-wen für seine herausragende Effizienz und Wirkkraft bei der Umsetzung von Regierungspolitik gelobt. Im Laufe des vergangenen Jahres sei Su geschickt

mit auswärtigen Angelegenheiten umgegangen wie dem Handelskrieg zwischen den USA und China, beschrieb Tsai. Die Stabilität, für welche er in diesem Zeitraum gesorgt habe, und die Bewältigung interner Herausforderungen hätten sich als unschätzbar wertvoll dabei erwiesen, gute Herrschaft zu bieten, ergänzte sie. Als Antwort darauf dankte Su Präsidentin Tsai für ihr Vertrauen und die Gelegenheit, dem Volk von Taiwan weiter dienen zu können. Alle Kabinettsmitglieder werden auf ihren Posten bleiben und fortgesetzt die Erwartungen der Öffentlichkeit erfüllen, versprach Su. Es würden keine Mühen gescheut, zentrale politische Maßnahmen vorwärtszubringen und dabei in einer Zeit großen Wandels im In- und Ausland für Taiwan einen sicheren Kurs zu gestalten, fügte er hinzu.

Der 72-jährige Su war im Januar 2019 von Tsai zum Regierungschef ernannt worden, nachdem dessen Amtsvorgänger und jetziger designierter Vizepräsident Lai Ching-te seinen Rücktritt als Premier erklärt hatte. Von 2004 bis 2005 war Su Generalsekretär des Präsidentschaftsamt gewesen, davor von 1997 bis 2004 Vorsteher des Landkreises Taipeh (2010 zur regierungsunmittelbaren Stadt aufgewertet und in „New Taipei City“ umbenannt). Sein erstes bedeutsameres Amt hatte er als Vorsteher des südtaiwanischen Landkreises Pingtung von 1989 bis 1993 bekleidet.

—Quelle: Taiwan Today, 01/14/2020

NDC AKTUALISIERT OPEN GOVERNMENT DATA PLATFORM



Über die Open Government Data Platform des NDC (<https://data.gov.tw/>) kann derzeit auf mehr als 40.000 Datensätze zugegriffen werden.

Der Nationale Entwicklungsrat (*National Development Council*, NDC) aktualisiert Taiwans Open Data Platform, um die Transparenz der Regierungsverwaltung zu verbessern und die Bürgerbeteiligung zu fördern. Die aktualisierte Plattform verfügt über einen interaktiven Bereich, die es dem Bürger erleichtert, nach Auskünften zu suchen und ist auch auf Englisch verfügbar. Der NDC liefert in Echtzeit Antworten und leitet detailliertere Anfragen an Regierungsbehörden weiter. Die Bereitstellung eines noch einfacheren Zugangs zu öffentlichen Daten erhöht die administrative Transparenz und Effizienz. Die Plattform bietet jetzt eine benutzerfreundliche Suchfunktion dank einer Zusammenarbeit zwischen NDC und dem Data Application Helper, entwickelt von einem der Gewinner-teams beim Presidential Hackathon 2019. Das NDC erklärte, es sei bestrebt, die Menge und Vielfalt der auf der Plattform bereitgestellten Daten durch Zusammenarbeit mit Regierungsbehörden, der Industrie und Bürgerverbänden weiter zu verbessern. Die 2013 vom NDC eingeführte Open Government Data Platform soll den Bürgern einen schnellen und einfachen Zugang zu öffentlichen Aufzeichnungen ermöglichen und gleichzeitig das Verständnis für Taiwans Regierungssystem verbessern.

<https://data.gov.tw/>

Quelle: Taiwan Today, 16.1.2020

GENERALDIREKTOR LO BESUCHT LOHMEN UND ERÖFFNET AUSSTELLUNG



Die Beziehungen zwischen der Gemeinde Lohmen und Taiwan werden immer intensiver. Am 15. Januar 2020 besuchten Generaldirektor Mei-Shun Lo und seine Ehefrau Lohmen.

Seit 2017 hat die Gemeinde Lohmen Partnerschaften mit zwei ländlichen Kommunen in Taiwan aufgebaut. „Ich bin überrascht, dass so eine kleine Gemeinde so tolle internationale Beziehungen hat“, sagte Mei-Shun Lo. „So aktive Bürgermeister wie Bernd Dikau bräuchten wir auch in Taiwan.“

Im Amt Güstrow-Land eröffneten die Gäste aus Taiwan gemeinsam mit Bürgermeister

Dikau und Amtsvorsteher Ulrich Blau eine Fotoausstellung mit Impressionen aus den Lohmener Partnergemeinden in Taiwan.

Mei-Shun Lo sieht in Lohmen ein Vorbild für andere Gemeinden. Er wünscht sich noch mehr solche Partnerschaften, „um Deutschland und Taiwan noch enger zusammenzubringen“. Gemeinsam mit seiner Frau sang er gestern bei der Ausstellungseröffnung ein taiwanisches Volkslied mit dem Titel „Sehnsucht in der Mondscheinnacht“. Zuvor hatten beide einen Projekttag „Taiwan“ der Grundschule Zehna besucht und gemeinsam ein chinesisches Mittagessen eingenommen.

Lohmens Bürgermeister Dikau plant bereits die dritte Reise nach Taiwan. Vom 4. bis 13. Februar 2020 reist eine achtköpfige Delegation aus Lohmen in die beiden Partnergemeinden in Asien. Vergangenes Jahr waren die neuen Freunde aus Taiwan erstmals in Lohmen zu Besuch.



CHINESISCHES NEUJAHR IN HAMBURG



Am 25. Januar 2020 beginnt nach dem alten Mondkalender das Jahr der Ratte. Es wird ein Jahr des Neuanfangs und der Erneuerung sein. Das Jahr der Metallratte wird ein starkes, gewinnbringendes und glückliches Jahr werden – ein großartiges Jahr für Neugründung und Entwicklung. Wenn Sie mit uns am 25. Januar 2020 das Chinesische Neujahr im Hotel Grand Elysee in Hamburg feiern möchten, würden wir uns sehr freuen. Der festliche Abend beginnt nach der Begrüßung und einer kurzen Choreinlage der Alsterfrösche mit einem gemeinsamen Galadinner. Danach startet ein buntes Programm mit Löwentanz und Gu-Zheng Zither. Als besonderes Highlight gibt es von Kathy Krause und Dale Tracy Ausschnitte aus Phantom der Oper. Am Ende des Festprogramms werden während der beliebten Tombola wieder viele Preise unter unseren Gästen verlost. Die Lose können vor Ort erworben werden.

**Samstag, den 25. Januar 2020 ab 18:00 Uhr
im Großen Festsaal des Hotel Grand Elysee
Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg**

**Eintrittskarten kosten 66 Euro und können
bei Frau Hsu unter 040-488887 bestellt
werden**

KULTURTIPP / Medientipp



In 2019, supported by



An alle Gäste, die die Freude mit dem grünen Gemüse und der Geselligkeit teilen.

Traditionell eines der Highlights in der deutschsprachigen Community, das Norddeutsche Grünkohlessen in Taipei!

In diesem Jahr wird ein runder Geburtstag gefeiert - das Grünkohlessen in Taipei wird 20 Jahre jung! Am Freitag, 07.02.2020 ab 19:00 Uhr im American Club Taipei dreht sich wieder alles um das Kultgemüse aus dem Norden, das von frischem Bier begleitet wird. Und für die passende Partystimmung kommt Annie Heger aus Oldenburg nach Taiwan und rockt den Saal.

Alle, die daran teilhaben möchten, können sich unter www.gruenkohl.tw bis zum 06.02.2020 (keine Abendkasse) anmelden.

VERMISCHTES

<u>Taiwans Devisenreserven</u>	Taiwans Devisenreserven erreichten nach Angaben der Zentralbank im letzten Monat den siebten Monatsrekord in Folge einen Gesamtbetrag von 478,12 Milliarden US-Dollar. Die neue Zahl war mehr als 4 Milliarden US-Dollar höher als der vorherige Rekord im November 2019. Als Gründe für die Rekordperformance nannten die Beamten den Anstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar, Einnahmen aus Anlagen in Fremdwährung. Im gesamten Jahr 2019 erhöhten sich Taiwans Währungsreserven um 16,34 Mrd. USD. (Taiwan News 7.1.2020)
<u>Taiwans Exporte steigen im zweiten Monat in Folge</u>	Taiwans Exporte im Dezember 2019 stiegen im Vergleich zum Vorjahr im zweiten Monat in Folge, wobei der Elektroniksektor in der traditionellen Hochsaison einen Anstieg der Lieferungen verzeichnete, teilte das Finanzministerium (MOF) mit. Vom Ministerium erhobene Daten zeigten, dass Taiwans Exporte gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Prozent auf 29,50 Milliarden US-Dollar gestiegen sind, nachdem sie im November 2019 gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent gestiegen waren. Auf Monatsbasis stieg der Outbound-Umsatz Taiwans im Dezember ebenfalls um 3,2 Prozent. (Focus Taiwan, 7.1.2020)

<u>Yageo will 10 Mrd. NT \$ für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten einsetzen</u>	Yageo Corp plant, 10 Mrd. NT \$ (332,37 Mio. US \$) aus dem Ausland zu transferieren, um die Kapazität sowie die Forschung und Entwicklung für passive High-End-Komponenten für Automobil- und Industriegeräte zu steigern. Der Schritt unterstreicht das Engagement von Yageo, seine Investitionen in Taiwan zu erhöhen, da der Standort eine wichtige Rolle bei der Herstellung von Nischenprodukten und bei Forschungs- und Entwicklungsbemühungen spielt, sagte das in Kaohsiung ansässige Unternehmen. (Taipei Times, 9.1.2020)
<u>Citibank Taiwan und Sunnyfounder stärken NGO mit grüner Energie</u>	Als Antwort auf die drei Hauptkriterien der nachhaltigen Unternehmensentwicklung - Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) - arbeitet Citibank Taiwan Ltd intensiv daran, Taiwans heimische grüne Energiewirtschaft zu fördern. Citibank Taiwan hat sich erneut mit Sunnyfounder zusammengetan, um das Projekt „Green E2“ voranzutreiben. Das Projekt half dem St. Camillus-Zentrum für geistige Behinderung im Landkreis Yilan beim Bau eines Solarsystems, das letzte Woche in Betrieb genommen wurde. Als Reaktion auf eine vorgeschlagene Änderung des Elektrizitätsgesetzes zur Einführung einer öffentlichen Dienstleistungskategorie innovativer Ökostromzertifikate half Sunnyfounder im vergangenen Jahr einer Reihe inländischer gemeinnütziger Organisationen, Ökostrom für den eigenen Verbrauch zu produzieren.

	(Taipei Times 9.1.2020)
Neuer GTAI-Bericht: Taiwans Halbleiterhersteller sind in einer schwierigen Zeit gut unterwegs	<p>Nach Schätzungen des ITRI (Industrial Technology Research Institute) wird die taiwanische Halbleiterproduktion 2019 nur geringfügig um 0,1 Prozent auf 85,5 Milliarden US-Dollar steigen. Als Gründe werden die rückläufige internationale Nachfrage und die Handelsspannungen zwischen den USA und China angeführt. Stagnation kann jedoch aus internationaler Sicht als positiv interpretiert werden. Die globale Industrieproduktion ist 2019 um 13 Prozent gesunken, so dass lokale Produzenten ihre Position im globalen Wettbewerb sogar relativ festigen konnten. Die taiwanischen Hersteller mussten einen starken Rückgang der Nachfrage nach Speicherchips um mehr als 25 Prozent hinnehmen. Da dieses Segment mit einem Anteil von knapp 6 Prozent an der gesamten Industrieproduktion von relativ geringer Bedeutung ist, wurde es durch eine stabile Entwicklung bei der Auftragsfertigung von Halbleitern kompensiert.</p> <p>Der vollständige Bericht ist über die Website von Germany Trade & Invest abrufbar.</p>

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis  Bambusrunde e.V.



AHK
Wirtschafts-
datenblatt
01/20

Taiwan Newsletter Archiv